



Ingelheim
am Rhein



Museum bei der Kaiserpfalz

Halbjahres- programm I.2021

Veranstaltungen Januar – Juni 2021

Liebe Besucherinnen und Besucher,
liebe Freundinnen und Freunde des Museums,

da es aufgrund der Corona-Pandemie zu kurzfristigen Programmänderungen kommen kann, bitten wir Sie, sich vor dem Besuch unserer Veranstaltungen zu informieren, mit einem Anruf im Museum oder auf unserer Website www.museum-ingelheim.de.

Bitte beachten Sie die Anmeldetermine, Zugangsbeschränkungen und Hygienevorgaben im Museum und bei unseren Veranstaltungen. Ein Kaffeeauschank bei unseren Kurzvorträgen am Mittag wird voraussichtlich noch nicht wieder möglich sein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, »vor Ort« oder auf unseren Internetseiten!

Bleiben Sie gesund!
Ihr Museumsteam



Samstag, 9.1.2021, 14 Uhr

Öffentliche Führung

Gefährtin im Reich wie im Ehebett - Fünf Kaiserinnen in Ingelheim

Eine wesentliche Säule kaiserlicher Macht waren geschickt geschlossene Eheverbindungen. Die richtige Ehefrau konnte der Dynastie die Krone sichern, das Reichsterritorium erweitern und wichtige Netzwerke unterhalten. Die Aufgaben hochmittelalterlicher Kaiserinnen gingen weit über die Geburt eines Stammhalters hinaus, aber nicht immer wurde ihr Einsatz gewürdigt. In der Führung werden fünf bedeutende Kaiserinnen vorgestellt, die aktiv an der Herrschaft ihrer Ehemänner beteiligt waren, oder sie stellvertretend für ihre unmündigen Söhne übernommen haben. Die Ingelheimer Kaiserpfalz war ihnen dabei ein wichtiger Stützpunkt.

Eine Kooperation des Museums bei der Kaiserpfalz mit der Forschungsstelle Kaiserpfalz Ingelheim anlässlich der Präsentation »Säulen der Macht – Mittelalterliche Paläste

und die Reisewege der Kaiser«.

Führung: Miriam Maslowski / Sabine Strauch-Warzel,
Museum bei der Kaiserpfalz

Dauer: 1,5 Stunden

Telefonische Anmeldung bis 7.1.2021 im Museum /
begrenzte Teilnehmerzahl

Kosten: 4,00 € (inkl. Eintritt ins Museum)



Samstag, 6.2.2021, 14 Uhr

Öffentliche Führung

Gefährtin im Reich wie im Ehebett – Fünf Kaiserinnen in Ingelheim

Inhaltliche Informationen finden Sie bei der öffentlichen
Führung vom 9.1.2021

Führung: Miriam Maslowski / Sabine Strauch-Warzel,
Museum bei der Kaiserpfalz

Dauer: 1,5 Stunden

Telefonische Anmeldung bis 4.2.2021 im Museum /
begrenzte Teilnehmerzahl

Kosten: 4,00 € (inkl. Eintritt ins Museum)

Donnerstag, 25.2.2021, 14.30 Uhr

Geschichte am Mittag

Sebastian Münster und der gehörnte Moses

Kurzvortrag



In der christlichen Welt wurde in der bildenden Kunst Moses lange Zeit mit Hörnern dargestellt. Das ging auf die lateinische Übersetzung einer Bibelstelle im 2. Buch Mose zurück. In der Sebastian Münster Abteilung des Museums finden sich drei Darstellungen eines gehörnten Moses. Ferner sind dort die Bibelübersetzungen von Martin Luther und Sebastian Münster zu sehen. Der Vortrag beschäftigt sich mit den unterschiedlichen Überlieferungen des Alten Testaments und geht der Frage nach, wie die beiden Bibelübersetzer mit dieser Textstelle umgehen. Es wird sich zeigen, dass sich gerade Münster mit diesem Thema näher auseinandergesetzt hat.

Vortrag: Renate Fath M. A., Museum bei der Kaiserpfalz
Telefonische Anmeldung bis 23.2.2021 im Museum /
begrenzte Teilnehmerzahl
Eintritt: 3,00 € (inkl. einer süßen Überraschung)



Samstag, 6.3.2021, 14 Uhr

Öffentliche Führung

Gefährtin im Reich wie im Ehebett – Fünf Kaiserinnen in Ingelheim

Inhaltliche Informationen finden Sie bei der öffentlichen
Führung vom 9.1.2021

Führung: Miriam Maslowski / Sabine Strauch-Warzel,
Museum bei der Kaiserpfalz

Dauer: 1,5 Stunden

Telefonische Anmeldung bis 4.3.2021 im Museum /
begrenzte Teilnehmerzahl

Kosten: 4,00 € (inkl. Eintritt ins Museum)

Samstag, 13.3.2021, 14 – 17 Uhr

Alte Techniken neu entdeckt – Herstellen eines Beutelbuchs

Workshop

Als Beutelbuch (lat. liber caudatus) wird ab dem 14. Jahrhun-
dert eine besondere Art von »Taschenbuch« bezeichnet. Es war
in einenbeutelartigen Lederbezug eingearbeitet und konnte
mittels einer Öse am Gürtel befestigt werden. Oft diente es als
Lieder- oder Gebetsbuch. Im Workshop stellen wir ein moder-
nes Beutelbuch (15 x 10 cm) mit einem hochwertigen textilen
Überzug und 72 Leerseiten für Notizen oder Skizzen her.

Workshop: Ellen Gold, Restauratorin, Ingelheim

Teilnehmer: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren

Telefonische Anmeldung und Bezahlung bis 5.3.2021 im
Museum / begrenzte Teilnehmerzahl

Kosten: bis 17 Jahre 12,00 €, ab 18 Jahre 20,00 € pro Person
zzgl. 8,00 € Materialkosten



Samstag, 20.3.2021, 14 – 16 Uhr

Straße der Begegnungen

Baden gehen – Die Geschichte der Bademode

Interkulturelle Stadtführung

Im Laufe des 19. Jahrhunderts erfreute sich das Baden im Freien immer größerer Beliebtheit. Frauen stiegen anfangs in weiten, hemdähnlichen Gewändern, die später noch durch lange, unförmige Hosen ergänzt wurden, in die Fluten – natürlich im Schutz hoher Zäune. In der zweiten Jahrhunderthälfte durften die Frauen zum ersten Mal Bein zeigen. Doch so mancher Polizist wachte mit dem Maßband darüber, dass beim Baden nicht zu viel nackte Haut zu sehen war. Bis zur gesellschaftlichen Akzeptanz des »skandalösen« Bikinis sollten ohnehin noch einige Jahrzehnte vergehen.

Am Beispiel des 1905 gegründeten Rheinbades Frei-Weinheim lässt sich die Entwicklung der europäischen Bademode ablesen, die auch immer die Grenzen des jeweils geltenden Frauenbildes auslotete. Interkulturelle ZeitzeugInnen verknüpfen diesen Aspekt mit der Schwimmkleidung in außereuropäischen Kulturen, während kulinarische und musikalische Kostproben das Publikum in die Strandbäder des frühen 20. Jahrhunderts entführen.

Eine Kooperation des Museums bei der Kaiserpfalz mit dem Migrations- und Integrationsbüro der Stadt Ingelheim sowie dem Beirat für Migration und Integration der Stadt Ingelheim.

Führung: Dr. Nicole Nieraad-Schalke,

Kulturwissenschaftlerin, Ingelheim

Telefonische Anmeldung bis 12.3.2021 im Museum /

begrenzte Teilnehmerzahl

Treffpunkt: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Eintritt frei, Spenden erbeten für Deutschkurse



Donnerstag, 25.3.2021, 14.30 Uhr

Kunst am Mittag

»Rekonstruktionen von Bauausstattung im Saalgebiet? – (Un)möglich!«

Kurzvortrag

2018 bewarb sich die Forschungsstelle Kaiserpfalz Ingelheim um die Teilnahme am Europäischen Kulturerbejahr »Sharing Heritage«, mit Konzepten, wie man das kulturelle Erbe teilen könnte. Dabei sollten vor allem junge Menschen für ihre Geschichte begeistert werden. Im Zeitalter von »Game of Thrones« hatte sich gerade ein Tor für das Interesse am Mittelalter mit seinen Machtstrukturen geöffnet. Säulen, Marmorböden, Wandmalerei: Drei 1:1-Rekonstruktionen von Ausstattungen um 800 sollten den Ruinen ein Gesicht geben, ausschnitthaft aber monumental. Das Vorhaben warf viele Fragen auf: Wie stand es einst mit den Proportionen der Säulen und Kapitelle? Was stellte die Wandmalerei in der Aula regia dar? Welche Muster ergaben die Steinfunde im Eingang? – Wie sich der wissenschaftliche Prozess vollzog und wo zukünftige Forschung nachhaken muss, soll in diesem Kurzvortrag zur Sprache kommen.

Vortrag: Dr. Barbara Gaertner, Kunsthistorikerin,
Forschungsstelle Kaiserpfalz

Telefonische Anmeldung bis 23.3.2021 im Museum /
begrenzte Teilnehmerzahl

Eintritt: 3,00 € (inkl. einer süßen Überraschung)



Sonntag, 4.4.2021, 14 Uhr

Öffentliche Führung

**Gefährtin im Reich wie im Ehebett –
Fünf Kaiserinnen in Ingelheim**

Inhaltliche Informationen finden Sie bei der öffentlichen
Führung vom 9.1.2021

Führung: Miriam Maslowski / Sabine Strauch-Warzel,
Museum bei der Kaiserpfalz

Dauer: 1,5 Stunden

Telefonische Anmeldung bis 2.4.2021 im Museum /
begrenzte Teilnehmerzahl

Kosten: 4,00 € (inkl. Eintritt ins Museum)



Donnerstag, 22.4.2021, 14.30 Uhr

Geschichte am Mittag

Jüdisches Leben in Ingelheim – Vom Mittelalter bis zur Shoah

Kurzvortrag

Im Jahr 2021 wird bundesweit das Jubiläum der 1700-jährigen deutsch-jüdischen Geschichte gefeiert. Als frühester schriftlicher Beleg gilt das kaiserliche Edikt von 321, in dem Konstantin der Große dem Kölnischen Rat genehmigte, Juden in seine Reihen aufzunehmen und mit politischen Ämtern auszustatten. Das Museum nimmt dies zum Anlass, nach der Ausstellung von 2008/2009 »Ihr Heimesgässler, wir sehen uns wieder!« erneut mit einem Kurzvortrag an die Geschichte der Ingelheimer Juden zu erinnern. Der Referent Klaus Dürsch, Vorsitzender des Deutsch-Israelischen Freundeskreises Ingelheim e.V., gibt einen geschichtlichen Abriss über das jüdische Leben in Ingelheim seit dem Mittelalter. Anhand einiger Beispiele wird er der Frage nachgehen, wie Juden mit ihren nicht-jüdischen Nachbarn lebten. Der Schwerpunkt wird auf der Zeit zwischen 1700 und 1942 liegen. Für diese Zeit ist nachweisbar, dass Juden viele Generationen lang in Ingelheim bis zu ihrer erzwungenen Vertreibung lebten.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Museums bei der Kaiserpfalz mit dem Deutsch-Israelischen Freundeskreis Ingelheim e.V.

Vortrag: Klaus Dürsch M. A., Vorsitzender Deutsch-Israelischer Freundeskreis Ingelheim e. V.

Telefonische Anmeldung bis 20.4.2021 im Museum / begrenzte Teilnehmerzahl

Eintritt: 3,00 € (inkl. einer süßen Überraschung)



Sonntag, 25.4.2021, 11 – 14 Uhr

XIV. Römertag Rheinhessen

»Veni, vidi, vici« - Ich kam, sah und siegte

Das Museum bei der Kaiserpfalz bietet auch in diesem Jahr wieder ein dreistündiges Familienprogramm mit »Kinder führen Kinder«, Workshop und römischen Kinderspielen.

Das Museum ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Leitung: Dr. Isabel Kappesser, Museum bei der Kaiserpfalz

Telefonische Anmeldung bis 23.4.2021 im Museum /

begrenzte Teilnehmerzahl

Der Eintritt und alle Angebote zum Römertag Rheinhessen sind ganztägig kostenfrei.



Samstag, 8.5.2021, 14 – 16 Uhr

Straße der Begegnungen

Zu Besuch in Ingelheim: Alexander von Humboldt – Weltreisender mit Weitblick

Interkulturelle Stadtführung

Als Student besuchte der 20-jährige Alexander von Humboldt (1769–1859) auf einer sechswöchigen Deutschland-Reise auch Nieder-Ingelheim. Zusammen mit einem Kommilitonen besichtigte er am 14. Oktober 1789 die Ruinen der Kaiserpfalz und kehrte anschließend im Gasthaus »Zur Alten Post« ein. Die Interkulturelle Stadtführung begibt sich auf die Spuren des Weltentdeckers Humboldt, der bereits vor 200 Jahren vor den Folgen des menschlich beeinflussten Klimawandels warnte. Vielleicht hätte er gar die heutige »Fridays for Future«-Bewegung unterstützt?

ZeitzeugInnen aus Mittel- und Südamerika berichten von klimatischen Veränderungen durch die Abholzung des Regenwaldes, aber auch von der gegenwärtigen Bedeutung Humboldts, nach dem Tiere und Pflanzen, Flüsse und Gebirge, Städte und Asteroiden benannt wurden. Auch musikalisch und kulinarisch lädt die Veranstaltung in die Zeit der Forscher und Entdecker ein.

Eine Kooperation des Museums bei der Kaiserpfalz mit dem Migrations- und IntegrationsBüro der Stadt Ingelheim sowie dem Beirat für Migration und Integration der Stadt Ingelheim.

Führung: Dr. Nicole Nieraad-Schalke,

Kulturwissenschaftlerin, Ingelheim

Telefonische Anmeldung bis 30.4.2021 im Museum /

begrenzte Teilnehmerzahl

Treffpunkt: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Eintritt frei, Spenden erbeten für Deutschkurse



Sonntag, 16.5.2021, 15 Uhr

Internationaler Museumstag

»Wie wol er den Juden auch feind ist, aber er nimbt sichs so hefftig nicht an als ich« (Luther über Münster)

Öffentliche Führung

Religiös motivierte antijüdische Denkmuster begleiteten das Christentum von Beginn an (Antijudaismus). Am Anfang der traditionellen Judenfeindschaft stand der konfliktbeladene Ablösungsprozess der frühen Christen vom Judentum. Seit dem 4. Jahrhundert wurden Juden sozial benachteiligt und ausgegrenzt. Ab etwa dem 13. Jahrhundert ist die Tiermetapher »Judensau« als häufiges Bildmotiv der antijüdischen christlichen Kunst belegt. Mitte des 14. Jahrhunderts wurden Juden als Brunnenvergifter für die Pest verantwortlich gemacht. Im 15./16. Jahrhundert hatte der Antijudaismus einen Höhepunkt erreicht. Anlässlich des Festjahres »1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland« setzt sich die Führung schwerpunktmäßig mit dem Thema »Antijudaismus in der frühen Neuzeit« auseinander und geht auf die Haltung Luthers und Münsters ein.

Führung: Dr. Klaus Peter Wörns,

Gästeführer, Ingelheim

Telefonische Anmeldung bis 14.5.2021 im Museum / begrenzte Teilnehmerzahl

Das Museum ist bei freiem Eintritt von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Die Führung ist kostenfrei.



Donnerstag, 20.5.2021, 14.30 Uhr

Geschichte am Mittag

»Ehre, wem Ehre gebührt« – Vom Ehrenbürger zum Ehrenring

Kurzvortrag

Wenn eine Stadt oder Gemeinde verdiente Persönlichkeiten auf eine besondere Weise ehren möchte, sind ihrer Phantasie grundsätzlich keine Grenzen gesetzt. Die Skala möglicher Ehrenbezeichnungen reicht von der öffentlichen Belobigung bis zur Bürgermedaille, vom Wappenteller bis zum Ehrenring. Die höchste Auszeichnung, die eine Stadt vornehmen kann, ist die Verleihung des Ehrenbürgerrechts. Von dieser

Ehrung wird eher selten Gebrauch gemacht. 1964 erhielten erstmals Ingelheimer Stadträte einen Ehrenring. Entworfen wurde der Ring aus Gold mit dem Ingelheimer Stadtwappen von dem Ingelheimer Künstler Gustav Wermann. Einer der Geehrten war das SPD-Mitglied Willi Schuster, dessen Ring die Referentin im Original vorstellen wird.

Vortrag: Barbara Timm, Dipl.-Museologin, Ingelheim
Telefonische Anmeldung bis 18.5.2021 im Museum /
begrenzte Teilnehmerzahl
Eintritt: 3,00 € (inkl. einer süßen Überraschung)



Dienstag, 15.6.2021, 14 – 16.30 Uhr

38. Ingelheimer Seniorentage im Museum bei der Kaiserpfalz

»Liebevoller Grüße Dir in Gott«* – Kaiser Karl und die Frauen (*Grußformel in einem Brief Karls des Großen an seine vierte Frau Fastrada, Sept. 791)

Führung und Workshop

Karl war fünfmal verheiratet und hatte mindestens 18 Kinder. Bei einer Eheschließung stand das politische Kalkül durchaus im Vordergrund. Dennoch konnten sich tiefe Gefühle zwischen den Ehepartnern entwickeln, wie ein Brief des Herrschers an seine Frau Fastrada beweist.

Wer waren die Frauen an Karls Seite? Wie lebte es sich als Begleiterin eines ständig reisenden Herrschers, der fast jedes Jahr mit seinem Heer im Feld stand? Wie verlief die Schwangerschaft und die Zeit im Kindbett? Wir schauen uns anhand der Überlieferung die Gattinnen und Konkubinen Karls des Großen an und nähern uns auf diesem Weg dem Leben der Frauen am frühmittelalterlichen Königshof.

Nach einer kleinen Stärkung bei Kaffee und Kuchen erwartet Sie ein praktischer Teil. Handarbeiten mit Nadeln und Wolle war Frauensache. Mit der Technik des Fingerschlaufenflechtens, die ohne Hilfsmittel auskommt, stellen wir unterschiedlich breite, bunte Wollbänder her.

Führung und Workshop: Miriam Maslowski,
Museum bei der Kaiserpfalz
Veranstaltungsort: Museum bei der Kaiserpfalz

TeilnehmerInnen: SeniorInnen / begrenzte Teilnehmerzahl
Anmeldung: ab 10.5.2021 im Seniorenbüro im Mehrgenerationenhaus, Frau Jacobi-Becker, Telefon 06132 – 8980419.
Weitere Informationen in der Broschüre »38. Ingelheimer Seniorentage 2021«.
Die Teilnahme an Führung und Workshop ist kostenfrei



Donnerstag, 24.6.2021, 14.30 Uhr

Geschichte am Mittag

**Von »Völkerschauen«, »Black facing« und
»Black lives matter«**

Kurzvortrag

Als der Ingelheimer Forschungsreisende Carlo von Erlanger 1901 von seiner letzten Ostafrika-Expedition zurückkehrte, begleitete ihn ein abessinischer Diener, dessen »intensiv glänzend schwarze Hautfarbe allgemein auffiel« (Ingelheimer Anzeiger, 27.8.1901). Zu diesem Zeitpunkt waren viele Deutsche fasziniert vom kolonialen »Abenteuer« in Afrika. Sie besuchten Kolonialausstellungen oder so genannte Völkerschauen, in denen rassistische Stereotype inszeniert wurden. Ein Beispiel dafür war auch die »koloniale Fastnacht«, die die Ober-Ingelheimer 1937 rund um einen geschminkten »Negerhäuptling mit Gefolge« (Ingelheimer Anzeiger, 8.1.1937) feierten. Der Kurzvortrag wirft einen Blick auf die Ingelheimer Kolonialgeschichte und verknüpft ihn mit dem wachsenden Bewusstsein für ethnische Diversität.

Vortrag: Dr. Nicole Nieraad-Schalke,
Kulturwissenschaftlerin, Ingelheim
Telefonische Anmeldung bis 22.6.2021 im Museum /
begrenzte Teilnehmerzahl
Eintritt: 3,00 € (inkl. einer süßen Überraschung)

Öffnungszeiten April bis Oktober

Dienstag bis Donnerstag: 10 – 17 Uhr,
Freitag bis Sonntag, Feiertage: 10 – 18 Uhr

Öffnungszeiten November bis März

Dienstag bis Sonntag: 10 – 16 Uhr
Montags, außer an Feiertagen, und vom
23. Dezember bis 5. Januar geschlossen.

Eintritt: 3,00 € ab 18 Jahren

Weitere Preise und Ermäßigungen erfahren
Sie im Museum und auf unserer Internetseite
unter »Kontakt«.

Titelbild / Ausschnitt: »Rheinbad des Bade-
vereins Frei-Weinheim / Ingelheim um
1910«, © Peter Weiland, Fotoarchiv Alt-
Ingelheim, Foto: Dr. Hermann Bopp

Stadtverwaltung
Ingelheim am Rhein
Museum bei der Kaiserpfalz
François-Lachenal-Platz 5
55218 Ingelheim am Rhein

Telefon 06132 714701
Telefax 06132 714707
info-museum@ingelheim.de

www.museum-ingelheim.de

